

Niederschrift

über die gemeinsame, öffentlichen Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses
und des Bauausschusses der Gemeinde Hennstedt
am Freitag, 18. August 2017, um 19:00 Uhr
Sitzungsort: Inne Merrn, Kirchenstraße 7 in Hennstedt

Beginn: 19:05 Uhr

Ende 20:15 Uhr

Anwesend sind für den Bauausschuss:

Herr Otto Beeck als Vorsitzender und Protokollführer
Herr Henning Dethlefs
Herr Helmut Borchardt als Vertretung für Herrn Holger Dwenger
Herr Uwe Boje
Frau Maren Claussen als Vertretung für Frau Svenja Manthey
Herr Sebastian Rosinski

Unentschuldigt fehlt:

Herr Volker Böttke

Anwesend für den WiFin:

Herr Gerald Grimmer als Vorsitzender
Herr Torben Bock
Herr Jürgen Bonde
Herr Dieter Noroschadt
Herr Jens Tiessen als Vertretung für Jann Wendt
Herr Georg Hentscher (ab 19:30 Uhr)

Entschuldigt fehlt:

Frau Birge Frey

Als Gäste anwesend:

Frau Anne Riecke, Bürgermeisterin
Herr Ingo Schallhorn, Gemeindevertreter
Herr Arno Schallhorn, Gemeindevertreter
Herr Helge Thiessen, Gemeindevertreter
Herr Burghard Büsing, DLZ
Herr Hans Reimers, Einwohner

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt, die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 18.07.2017 und der Niederschrift des Bauausschusses vom 17.01.2017
3. Mitteilungen

4. Straßen- und Wegeangelegenheiten
 - 4.1. Beschlussfassung über die Restarbeiten im Zuge der Fernwärmesanie- rung an den Straßen
 - 4.2. Beschlussfassung über die Erneuerung des Gehweges Grüner Weg
 - 4.3. Beschlussfassung über die Wiederherstellung der Straßenoberfläche Mittel- straße von Höhe Kaisersaal bis zur Kirchenstraße sowie Absenkung des Geh- wegcs im Bereich des Gemeindehauses der Kirchengemeinde
5. Beschlussfassung über noch offenen Vorhaben am Veranstaltungszentrum Inne Merrn
6. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Reimers fragt nach, warum noch immer kein zusätzliches Hinweisschild im Be- reich des Zebrasteifens beim Sky-Markt angebracht ist. Frau Riecke erläutert hierzu, dass die Beschilderung eine „Sonderanfertigung“ ist, da sie den örtlichen Gegeben- heiten (S-Kurve unmittelbar vor dem Zebrastreifen) angepasst werden soll.

Herr Reimers fragt nach, warum das Hinweisschild (Benutzungshinweise) auf dem Parkplatz des Amtes in der Ottenstraße noch nicht geändert wurde. Herr Grimmer erläutert den Sachverhalt und weist auf die Zuständigkeit des Ordnungsamtes hin.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift des Wirtschafts- und Finanzausschus- ses vom 18.07.2017 und der Niederschrift des Bauausschusses vom 17.01.2017

Beschluss:

Die Niederschrift des Wirtschafts- und Finanzausschusses vom 18.07.2017 und die Niederschrift des Bauausschusses vom 17.01.2017 werden genehmigt.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird je Ausschuss jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende des Bauausschusses teilt Folgendes mit:

- 1) 26. Juli Ortsbegehung mit Tiefbau & Fernwärme
- 2) Beginn der Arbeiten Asphaltdeckschicht am 24. August
- 3) Sportplatz - Ausschreibungen bzw. Vorklä- rungen z. B. Lüftung laufen noch.
- 4) B12 – Für eine separate Zuwegung zur Erweiterung ist ein Gutachten erforderlich - Überlegungen laufen noch....

Der Vorsitzende des Wirtschafts- und Finanzausschusses teilt Folgendes mit:

Der Vorsitzende, Herr Grimmer, berichtet über die Besprechung der Bürgermeisterin, Frau Anne Riecke, am 18 Juli 2017 mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des alten Amtes Hennstedt zum Thema „KITA-Anbau und Sanierung in Hennstedt“. Es wurde der KITA-Anbau und die geplante Sanierung vorgestellt. Weiterhin wurden zwei Finanzierungsmodelle (nach Finanzkraft der Gemeinden bzw. nach Belegung der KITA in Hennstedt durch die Gemeinden) besprochen.

Inzwischen hat das Amt für die Gemeinden ein weiteres Modell (Mischmodell: Finanzkraft/ Belegung) entwickelt. Dies wurde dem Wirtschafts- und Finanzausschuss der Gemeinde Hennstedt bei der letzten Sitzung vorgestellt und besprochen.

Jetzt ist es erforderlich, relativ zeitnah, dieses Mischmodell mit den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des alten Amtes Hennstedt zu besprechen, um in den betroffenen Gemeinden Entscheidungen für die Finanzierung des KITA-Anbaus und der Sanierung zu beschließen.

TOP 4. Straßen und Wegeangelegenheiten

TOP4.1. Beschlussfassung über die Restarbeiten im Zuge der Fernwärmesaniierung an den Straßen

Es wird das folgende Angebot (s. u. - Schreiben der Fernwärme Niederrhein) vorgestellt und ausgiebig diskutiert.

Sehr geehrter Herr Beeck,

bei dem gemeinsamen Ortstermin am 26.07.2017 in Hennstedt fand eine Begehung der Straßen, in denen durch die Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH Fernwärmeleitungen verlegt wurden, statt. Die Flächen für die neue Asphaltdeckschicht wurden festgelegt und markiert.

Hier wurden auf Ihrem Wunsch hin auch diverse Flächen (mit schlechter Bausubstanz), die außerhalb der Rohrtrasse liegen, mit berücksichtigt. Diese Flächen haben ein Gesamtvolumen von ca. 268m².

Hierzu möchte ich noch auf die Bedenkenanzeige der Fa. Thomsen Tiefbau hinweisen. (siehe Anhang)

Die Gemeinde Hennstedt plant für den Straßenbereich Mittelstraße 4 bis zur Kreuzung Kirchenstraße eine Komplettsanierung der Straße. Die in diesem Bereich anstehende Erneuerung der Asphaltdeckschicht mit einer Fläche von ca. 106m² durch die Fernwärmeversorgung Niederrhein, ist somit hinfällig.

Mein Vorschlag wäre diese Flächen miteinander zu verrechnen. Die Gemeinde Hennstedt bekommt die o.g. **Asphaltflächen (ca. 268m²)** kostenfrei von der Fernwärme Niederrhein gestellt und dafür entfällt die Ausgleichzahlung für den **Teilbereich der Mittelstraße (ca. 106m²)**.

Sollte diese Vorgehensweise bei der Gemeinde Hennstedt Zuspruch finden, bitte ich um kurze Rückmeldung.

Beschluss:

Der Vorschlag, die Flächen miteinander zu verrechnen - die Gemeinde Hennstedt bekommt die o.g. **Asphaltflächen (ca. 268m²)** kostenfrei von der Fernwärme Niederrhein gestellt und dafür entfällt die Ausgleichzahlung für den **Teilbereich der Mittelstraße (ca. 106m²)** - wird angenommen.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird je Ausschuss jeweils einstimmig zugestimmt.

TOP 4.2. Beschlussfassung über die Erneuerung des Gehweges Grüner Weg

Der Vorsitzende des Bauausschusses erläutert die durch das Ingenieurbüro Bornholdt aufgestellten drei Varianten (s. Tabelle).

KOSTENSCHÄTZUNG
Gemeinde Hennstedt
Ausbau des Gehweges am "Grünen Weg"

	G-Preis [€]
<i>Variante 1 - grundhafter Ausbau des Gehweges bis Ende Asphaltbefestigung (ca. 175 m) am Fahrbahnrand: Rundbord + Läufer grundstücksseitig: Tiefbord Gehweg überfahrbar - Betonsteinpflaster b = 1,10 m wie Altbestand Baukosten brutto gerundet</i>	40.000,00
<i>Variante 2 - grundhafter Ausbau des Gehweges bis Ende Asphaltbefestigung (ca. 175 m) am Fahrbahnrand: Rundbord + Läufer grundstücksseitig: Tiefbord Gehweg überfahrbar - Betonsteinpflaster b = 1,25 m wie vorhandener Gehweg (Plattenbefestigung) Baukosten brutto gerundet</i>	41.700,00
<i>Variante 3 - grundhafter Ausbau des Gehweges bis Ende Plattenbefestigung (ca. 235 m) am Fahrbahnrand: Rundbord + Läufer grundstücksseitig: Tiefbord Gehweg überfahrbar - Betonsteinpflaster b = 1,25 m wie vorhandener Gehweg (Platten- bzw. Pflasterbefestigung) Baukosten brutto gerundet</i>	58.600,00

Die Mitglieder beider Ausschüsse sowie die anwesenden Gemeinderatsmitglieder diskutieren die Vor- und Nachteile ausgiebig. Die Variante 3 findet dabei die größte Zustimmung.

Vor der Abstimmung des Finanzausschusses weist Dieter Noroschadt sehr ausführlich auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde hin. Seine Hinweise erstreckten sich auf den Zeitraum von 2013 bis 2017 und beinhalten Beispiele wie die Höhe der

Verschuldung bezogen auf den einzelnen Einwohner. Auf Einwände des Vorsitzenden des Wirtschafts- und Finanzausschusses, Herrn Gerald Grimmer, sowie seines Stellvertreters, Herrn Torben Bock, doch bei einer gesamtwirtschaftlichen Betrachtung und Bewertung des Haushalts der Gemeinde Hennstedt, bitte auch die notwendigen Investitionen und eventuell gestiegene Betriebskosten, usw. zu berücksichtigen, ging Herr Noroschadt jedoch nicht ein.

Beschluss:

Es wird der Gemeindevertretung die Umsetzung der **Variante 3** empfohlen.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird vom Bauausschuss einstimmig zugestimmt.

Dem Beschluss wird vom Wirtschafts- und Finanzausschuss mit 5 „Ja“ Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.

TOP 4.3. Beschlussfassung über die Wiederherstellung der Straßenoberfläche Mittelstraße von Höhe Kaisersaal bis zur Kirchenstraße sowie Absenkung des Gehweges im Bereich des Gemeindehauses der Kirchengemeinde

Der Vorsitzende des Bauausschusses erläutert die zwei (s. Tabelle) durch das Ingenieurbüro Bornholdt aufgestellten drei Varianten.

Kostenannahme
Gemeinde Hennstedt
Ausbau der "Mittelstraße"

	G-Preis [€]
<i>Variante 1 - komplett grundhafter Ausbau</i>	
<i>Fahrbahn - Asphaltbeton b = 4,70</i>	
<i>Entwässerungsrinne 1-reihig (beidseitig) + Hoch- bzw. Rundbord</i>	
<i>Gehweg überfahrbar - Betonsteinpflaster b = 1,00 bis 1,54 m</i>	
<i>Gehweg - Betonsteinpflaster b = 1,00 bis 1,54 m</i>	
<i>Gesamtkosten brutto gerundet</i>	57.200,00
<i>Variante 2</i>	
<i>Fahrbahn - Asphaltbeton b = 4,70 - Deckensanierung</i>	
<i>Entwässerungsrinne 1-reihig (einseitig neu) + Rundbord</i>	
<i>Gehweg (östlich) überfahrbar - Betonsteinpflaster b = 1,00 bis 1,54 m</i>	
<i>Gehweg (westlich) - bleibt bestehen</i>	
<i>Gesamtkosten brutto gerundet</i>	25.000,00

Die Mitglieder beider Ausschüsse sowie die anwesenden Gemeinderatsmitglieder diskutieren die Vor- und Nachteile dieser Maßnahme ausgiebig - eindeutig wird dabei die „Kleine Lösung“ für ca. 25.000,- Euro favorisiert.

Da der Wunsch einer Gehwegabsenkung von der Kirchengemeinde stammt, diese sich aber nicht an den Kosten mit einem Anteil von ca. 3.000,- Euro an der Umsetzung beteiligen will, wird ein erneutes Gespräch mit der Kirchengemeinde angeregt.

Beschluss:

Die Gemeinde, vertreten durch die Bürgermeisterin und die beiden Vorsitzenden des Bau- und des Wirtschafts- und Finanzausschusses, unternehmen einen erneuten Versuch, die Kirchengemeinde von dieser Maßnahme und einer entsprechenden Kostenübernahme zu überzeugen.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird von beiden Ausschüssen einstimmig zugestimmt.

TOP 5. Beschlussfassung über noch offene Vorhaben am Veranstaltungszentrum Inne Merrn

TOP 5.1. Vorgehen beim Müll bzw. Leergutlager

- Alles abbauen und 3.500 € zurückfordern (s. Schreiben des Amtes an P. Sohler)
- Letztes Material von Peter Sohler fordern und anschließende Neuvergabe.

Die Mitglieder beider Ausschüsse diskutieren die Vor- und Nachteile dieser Maßnahme ausgiebig; eindeutig wird dabei die Lösung einer Neuvergabe bei gleichzeitiger Rückforderung der ggf. noch vorhandener Materialien und Verzicht auf eine 3.500,- Euro Rückforderung favorisiert.

Beschluss:

Der Gemeinde wird eine Neuvergabe des Auftrages bei gleichzeitiger Rückforderung von ggf. noch vorhandener Materialien beim aktuellen Auftragnehmer Herrn P. Sohler und der Verzicht auf die Rückforderung der 3.500,- Euro empfohlen.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird von beiden Ausschüssen einstimmig zugestimmt.

TOP 5.2. Reparatur und Erhaltungsarbeiten im Eingangsbereich

Der Vorsitzende des Bauausschusses erläutert den Mitgliedern der beiden Ausschüsse die vorangegangenen Bemühungen nach einer tragfähigen Lösung. Das größte Problem dabei war der Konkurs der ausführenden Firma „Metallum“.

Firma Eggers wurde mit der fachmännischen Wiederherstellung des Daches sowie der Anbringung von Laubfangblechen an der Regenrinne beauftragt. Beim Dach war Gefahr im Verzug – Deckenplatten beginnen sich zu verformen und könnten sich ggf. bald lösen.

Im Zuge dieser Maßnahme wurde über der Regenrinne ein Laubfanggitter angebracht, um den sicheren Abfluss aus der Regenrinne zu gewährleisten.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Eggers (Reparatur des Daches im Eingangsbereich des Markttreffs sowie der Anbringung von Laubfanggittern) nachträglich zu und gibt dieses auch so als Empfehlung an die Gemeindevertretung.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird von beiden Ausschüssen einstimmig zugestimmt.

TOP 5.3. Vergabe von Austausch / Montage der Deckenplatten Eingang Unterseite

Der Vorsitzende des Bauausschusses erläutert den Mitgliedern der beiden Ausschüsse die vorangegangenen Bemühungen nach einer tragfähigen Lösung. Auch hier ist das größte Problem der Konkurs der ausführenden Firma „Metallum“.

Hier kommt es zu keiner Beauftragung. Der Vorsitzende des Bauausschusses wird gebeten zu prüfen, ob für die Arbeiten der Firma Metallum eine Gewährleistungsbürgschaft existiert.

Beschluss:

Die Ausschüsse beauftragen den Vorsitzenden des Bauausschusses mit der Prüfung, ob für die Arbeiten der Firma Metallum eine Gewährleistungsbürgschaft existiert.

Stimmverhältnis:

Dem Beschluss wird von beiden Ausschüssen einstimmig zugestimmt.

TOP 6. Eingaben und Anfragen:

1. Dieter Noroschadt weist erneut auf die Bedeutung einer guten und deutlichen Beschreibung (z. B. Campingplatz) hin.
2. Torben Bock weist auf die erfreuliche Entwicklung der Kosten für das Schwimmbad hin – es gab eine Energiekosten-Rückerstattung.

(Grimmer)

Vorsitzender des Finanz- und Wirtschaftsausschusses

(Beeck)

Vorsitzender des Bauausschusses und Protokollführer

Verteiler:

GV und BM, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)